

*„Gib uns die Gnade, dass wir in Worten und Taten unseren Glauben an dich bekennen.“  
(aus dem Tagesgebet des Sterbetages)*

Jesus Christus, der Hohepriester, rief am Dienstag, 28. Dezember 2021, in Hanau seinen treuen Diener

## ***Pfr. i. R. Wilfried Umlauf***

im 79. Lebensjahr und im 52. Jahr seines Priestertums zu sich.

Wilfried Umlauf wurde am 9. April 1943 in Bärn geboren. Nach dem Abitur in der Internatsschule St. Albert in Königstein im Taunus absolvierte er seine Studien an der Philosophisch-Theologischen Hochschule Königstein im Taunus, der Universität München und der Philosophisch-Theologischen Hochschule Fulda.

Am 29. März 1969 empfing er die Diakonenweihe durch Bischof Dr. Adolf Bolte; am 22. März 1970 wurde er, ebenfalls durch Bischof Dr. Adolf Bolte, im Hohen Dom zu Fulda zum Priester geweiht.

Wilfried Umlauf wirkte zur Mithilfe in der Pfarrei St. Joseph in Hanau, sodann als Kaplan in Großentaft und anschließend in Hilders, bevor er am 9. Mai 1975 zum Pfarrverweser in Wüstensachsen ernannt wurde. Im Advent 1975 kam er als Pfarrkurat nach Burgwald-Industriehof, bevor er 1981 Pfarrverwalter in Hauswurz wurde. Die dortige Pfarrei St. Bartholomäus leitete er ab dem 14. Juli 1982 als Pfarrer.

Weitere Pfarrstellen waren die Pfarrei Hl. Kreuz in Lütter, wo Pfarrer Umlauf ab dem 1. August 1991 tätig war, sowie die Pfarrei St. Michael in Wüstensachsen. Dort wirkte er vom 1. Februar 1997 bis zum 31. Juli 2003.

Schließlich wechselte er als Pfarradministrator in die Pfarrkuratie St. Peter in Mernes, bis er zum 1. Juni 2011 aus gesundheitlichen Gründen in den Ruhestand versetzt wurde. Zeitweise half er auch als mitarbeitender Priester in der Pfarrei St. Martin in Oberndorf mit Burgjoß und Pfaffenhausen mit.

Schon in den letzten Jahren seines Dienstes hatten sich gesundheitliche Schwierigkeiten bemerkbar gemacht. Seine letzten Lebensjahre verbrachte Pfarrer Wilfried Umlauf im Pflegeheim St. Martin in Bad Orb.

Mit Wilfried Umlauf verlieren wir einen Mitbruder, der sich als Seelsorger um die Menschen bemühte und gern bei ihnen war.

In Dankbarkeit gedenken wir seines treuen Dienstes.

+ Michael Gerber

Bischof von Fulda

Fulda, 3. Januar 2022